



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

Es informiert Sie:	Santa Sofi
Telefon:	02104/99-2726
Fax:	
E-Mail:	santa.sofi@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 17.02.2023

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Montag, den 06.02.2023, 16:30 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Dieter Donner
Matthias Gohr
Nora Herrguth-Mertens
Rudolf Joseph
Martina Köster-Flashar
Gerd Lohmann
Waldemar Madeia
Annette Mick-Teubler
Marcus Nüse
Günter Pollmann
Helmut Rohden
Günter Schmickler
Hartmut Toska
Ewald Vielhaus
Erhard Weber

Verwaltung

Kathrina Handschuh
Tatjana Heise
Daniela Hitzemann
Andrea Hoffmann
Oliver Höpfner
Dr. Stephan Kopp

Nico Leonhardt
Jan Neubert
Santa Sofi
Jennifer Wolff

Gäste

Roland Dorn
Marek Kasper

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022
3. Informationen der Verwaltung
4. Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin 23/003/2023
5. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bauausschusses 23/004/2023
6. Laufende und abgeschlossene Projekte - Sachstandsbericht 23/005/2023
7. Nachtragshaushalt 2023 20/004/2023
8. Ampeln auf der K37 in Mettmann 01/029/2022/1
Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Erweiterung des Förderzentrums Nord in Velbert 23/008/2023
12. Vergabe Campus Sandheide - Vorstellung der Eckdaten, des Leistungsverzeichnisses und der Vergabeart 23/006/2023

Hier: Erdbau-, Verbau- und Grundleitungsarbeiten Gelände

13. Vergabe Campus Sandheide - Vorstellung der Eckdaten, des 23/007/2023
Leistungsverzeichnisses und der Vergabeart
Hier: Rohbau- und Grundleitungsarbeiten Gebäude

14. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder und die Verwaltung.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Herr Gohr vertritt Frau Petschull. Frau Köster-Flashar nimmt für Herrn Kanschä an der Sitzung teil. Anstelle von Frau Dr. Aßmann ist Herr Nüse anwesend.

Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass diese einstimmig festgestellt wird.

Eine Benennung von Berichterstatlern für den Kreistag ist für die Tagesordnungspunkte 8 und 11 erforderlich.

Die Berichterstattung übernimmt Herr Joseph von der FDP-Fraktion.

Nachrichtlich:

Bei der Dokumentation der Berichterstatler_innen ist ein Fehler unterlaufen, somit wurde irrtümlich Herr Joseph erneut ausgewählt.

Die Berichterstattung wird Herr Pollmann von der AfD-Fraktion übernehmen.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.11.2022 wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Frau Hoffmann berichtet, dass zwei Stellen im Hochbau, sowie eine Stelle im Tiefbau besetzt werden konnten. Ein Werksstudent konnte zum 01.04.2023 für den Tiefbau gewonnen werden. Eine weitere Ingenieurstelle die sich vorrangig um das Radwegeverkehrskonzept kümmern soll, ist noch vakant. Des Weiteren ist noch eine Stelle im Bereich Hochbau-Technische Gebäudeausrüstung und 2 - 3 Stellen im Bereich des kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagements vakant.

Zu Punkt 4: Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin - Vorlage Nr. 23/003/2023

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Bauausschuss bestellt für die restliche Dauer der Wahlperiode 2020-2025 Frau Tatjana Heise zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Bauausschusses - Vorlage Nr. 23/004/2023
--------------------	---

Aus dem Ausschuss ergeben sich keine Rückfragen.

Der Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Laufende und abgeschlossene Projekte - Sachstandsbericht - Vorlage Nr. 23/005/2023
--------------------	---

Herr Madeia erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Radwegekonzept.

Herr Dr. Kopp berichtet, dass das Büro IGS mit der Erstellung einer Priorisierungsliste beauftragt ist. Aufgrund der dort vorliegenden Personalsituation verspätet sich der Bericht. Bis Ende Mai wurde seitens des Büros eine Vorlage der Unterlagen zugesagt. Die Verwaltung wird die Unterlagen für den Bauausschuss aufbereiten, so dass im 3. Quartal darüber berichtet werden kann.

Herr Weber informiert, dass die Stadt Monheim plant die Geschwister-Scholl-Straße umzubauen und einen Radweg zu schaffen, der dann an die K13 grenzt. Hier plant der Kreis eine Optimierung der Wegeführung. Herr Weber fragt, wann die Maßnahme umgesetzt wird.

Herr Leonhardt gibt bekannt, dass ein neues Ingenieurbüro für die Umsetzung der Maßnahme gefunden werden konnte. Er teilt mit, dass ihm der politische Beschluss der Stadt Monheim bekannt ist, seines Kenntnisstandes nach, es sich dabei allerdings eher um Markierungsarbeiten handle und somit keine Auswirkungen auf die Baumaßnahme des Kreises hat. Die Entwicklung wird aber im Blick behalten.

Auf Nachfrage berichtet Herr Dr. Kopp zum Thema Solaranlagen auf Dächern kreiseigener Liegenschaften, dass der Kreis Mettmann alle kreiseigenen Liegenschaften überprüfen ließ. Das Thema wird im KULAN behandelt und das Amt für Hoch- und Tiefbau ist hier nur unterstützend tätig.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Nachtragshaushalt 2023 - Vorlage Nr. 20/004/2023
--------------------	---

Auf Herrn Toskas Nachfrage, ob die Energieverbräuche in den letzten Jahren gesunken oder gleichgeblieben sind, antwortet Herr Dr. Kopp, dass sobald die Daten dazu vorliegen, eine Übersicht der Verbräuche den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt wird. Weiterhin informiert er, dass die unterschiedlichen Kostenerhöhungen je Gebäude abhängig von der Herkunft des Gases (Graugas/ Biomethangas) sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über die Anträge abstimmen.

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011301 Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Antrag der Verwaltung
Seite 101 Ergebnisplan

„Heizkosten“

Begründung:

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011301 Verwaltungsgebäude einschl. Bauhof

Antrag der Verwaltung
Seite 101 Ergebnisplan

„Stromkosten“

Begründung:

Die Energiekosten sind seit dem Jahr 2022 drastisch gestiegen. Dies zieht Preisanpassungen der aktuellen Energielieferverträge nach sich. Daher müssen die für das Jahr 2023 geplanten Ansätze für Stromkosten entsprechend erhöht werden. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011302 Vermietete Liegenschaften

Antrag der Verwaltung
Seite 110 Ergebnisplan

„Fallstrangsanierung an der Liegenschaft Kasernenstraße“

Begründung:

An der Liegenschaft Kasernenstraße müssen die Fallstränge saniert werden, da es aufgrund des Zustandes jederzeit zu einem Bruch der Leitungen oder zu Verstopfungen kommen kann. Außerdem besteht aktuell eine akute Geruchsbelästigung und die Nutzungsmöglichkeiten sind stark eingeschränkt. An einer Stelle ist bereits eine Undichtigkeit entstanden, durch die Abwasser austritt. Allein aus baulicher Sicht ist eine umgehende Erneuerung erforderlich. Hinzu kommt, dass durch die aktuelle und durch die neu anstehende Vermietung des Gebäudes eine besondere Verpflichtung zur zügigen Behebung besteht. Des Weiteren soll im Januar 2024 mit den Umbauarbeiten für den neuen Mieter begonnen werden, weshalb eine zeitliche Überschneidung vermieden werden sollte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)011303 Berufskollegs

Antrag der Verwaltung
Seite 118 Ergebnisplan

„Heizkosten“

Begründung:

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)011303 Berufskollegs

Antrag der Verwaltung
Seite 118 Ergebnisplan

„Stromkosten“

Begründung:

Die Energiekosten sind seit dem Jahr 2022 drastisch gestiegen. Dies zieht Preisanpassungen der aktuellen Energielieferverträge nach sich. Daher müssen die für das Jahr 2023 geplanten Ansätze für Stromkosten entsprechend erhöht werden. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)011304 Förderschulen

Antrag der Verwaltung

„Heizkosten“

Begründung:

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011304 Förderschulen

Antrag der Verwaltung
Seite 129 Ergebnisplan

„Stromkosten“

Begründung:

Die Energiekosten sind seit dem Jahr 2022 drastisch gestiegen. Dies zieht Preisanpassungen der aktuellen Energielieferverträge nach sich. Daher müssen die für das Jahr 2023 geplanten Ansätze für Stromkosten entsprechend erhöht werden. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011305 Förderzentren

Antrag der Verwaltung
Seite 137 Ergebnisplan

„Anmietung einer Interim-Containeranlage an der Schule im Neanderland Ratingen“

Begründung:

Die Schule im Neanderland (Standort Ratingen) muss aufgrund steigender Schülerzahlen erweitert werden. Eine Kostenvergleichsrechnung bezogen auf 5 Jahre hat ergeben, dass die Anmietung günstiger ist, als der Kauf der Anlage. Daher soll in 2023 ff. eine Interim-Containeranlage auf dem jetzigen Sportplatz errichtet werden. Im Nachtrag wurden für die Herrichtung der Fläche und die Aufstellung der Container Kosten i.H.v. 735.000 € veranschlagt.

Aufgrund fehlender Personalkapazitäten konnte das Projekt abschließend bisher nicht vorgestellt werden. Die im Nachtrag 2023 eingestellten Mittel sollen daher bis zur Vorstellung im Bauausschuss am 08.05.2023 mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Eventuell anfallende Mehrkosten werden über den Haushalt gedeckt. Nach fortgeführter Planung und Vorstellung im Bauausschuss werden weitere Kosten im Zuge der Haushaltsplanung 2024ff. eingestellt

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011305 Förderzentren

Antrag der Verwaltung
Seite 137 Ergebnisplan

„Heizkosten“

Begründung:

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011305 Förderzentren

Antrag der Verwaltung
Seite 137 Ergebnisplan

„Stromkosten“

Begründung:

Die Energiekosten sind seit dem Jahr 2022 drastisch gestiegen. Dies zieht Preisanpassungen der aktuellen Energielieferverträge nach sich. Daher müssen die für das Jahr 2023 geplanten Ansätze für Stromkosten entsprechend erhöht werden. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011306 Wohnverbund für behinderte Erwachsene

Antrag der Verwaltung
Seite 147 Ergebnisplan

„Heizkosten“

Begründung:

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im

Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011306 Wohnverbund für behinderte Erwachsene

Antrag der Verwaltung
Seite 147 Ergebnisplan

„Stromkosten“

Begründung:

Die Energiekosten sind seit dem Jahr 2022 drastisch gestiegen. Dies zieht Preisanpassungen der aktuellen Energielieferverträge nach sich. Daher müssen die für das Jahr 2023 geplanten Ansätze für Stromkosten entsprechend erhöht werden. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011307 Kindertagesstätten

Antrag der Verwaltung
Seite 154 Ergebnisplan

„Heizkosten“

Begründung:

Die Ansätze für Heizkosten wurden bereits im Rahmen des Nachtragshaushaltes aufgrund der drastisch gestiegenen Gaspreise ab 2023 erhöht. Nach erfolgter Verhandlungsvergabe mussten einige Ansätze nun nochmal angehoben werden, da die Preise weiter gestiegen sind. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Produktbereich 01 (Innere Verwaltung)

011307 Kindertagesstätten

Antrag der Verwaltung
Seite 154 Ergebnisplan

„Stromkosten“

Begründung:

Die Energiekosten sind seit dem Jahr 2022 drastisch gestiegen. Dies zieht Preisanpassungen der aktuellen Energielieferverträge nach sich. Daher müssen die für das Jahr 2023 geplanten Ansätze für Stromkosten entsprechend erhöht werden. Die Verwaltung wird im Kreisausschuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

schuss einen Veränderungsantrag zur korrespondierenden Erhöhung der Ukraine-Bilanzierungshilfe einbringen, so dass aus dieser Erhöhung im Aufwand - vorbehaltlich der politischen Zustimmung - keine unmittelbare Erhöhung der Kreisumlage folgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend lässt der Vorsitzende über die in die Zuständigkeit des Bauausschusses fallende Produkte 011301, 011302, 011303, 011304, 011305, 011306, 011307, 120101 und 150301 abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den vorliegenden Entwurf des Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2023 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Ampeln auf der K37 in Mettmann Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 01/029/2022/1
--------------------	---

Herr Kaspar fragt nach, ob bei der Ampelprogrammierung den Fußgängern mehr Vorsprung eingeräumt werden kann. Die Grünphase erscheint recht kurz.

Herr Leonhardt antwortet, dass die Situation geprüft wird. Die Umsetzung erfolgte nach aktuellem Regelwerk.

Herr Pollmann erfragt, wie sich die eingeplanten 7.500 € zusammensetzten.

Herr Höpfner teilt mit, dass wir an die Betreiberfirma gebunden sind. Dort wurde ein entsprechendes Angebot eingeholt.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt der Vorsitzende über die Anträge abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die drei Lichtsignalanlagen (LSA) auf der Beethovenstraße (K 37) in Mettmann an den Knotenpunkten Talstraße, Blumenstraße/Haydnstraße und Gruitener Straße/Vogelskamp werden umprogrammiert, so dass diese auch für Fußgänger, die die Beethovenstraße parallel mit dem motorisierten Verkehr aus den Querstraßen überqueren wollen, auf grün schalten.

Die Programmierung der LSA am Knotenpunkt Elberfelder Straße/Bergstraße wird aus nachstehend genannten Gründen nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9:	Nachträge
--------------------	------------------

Es liegen keine Nachträge vor.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:13 Uhr

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Santa Sofi